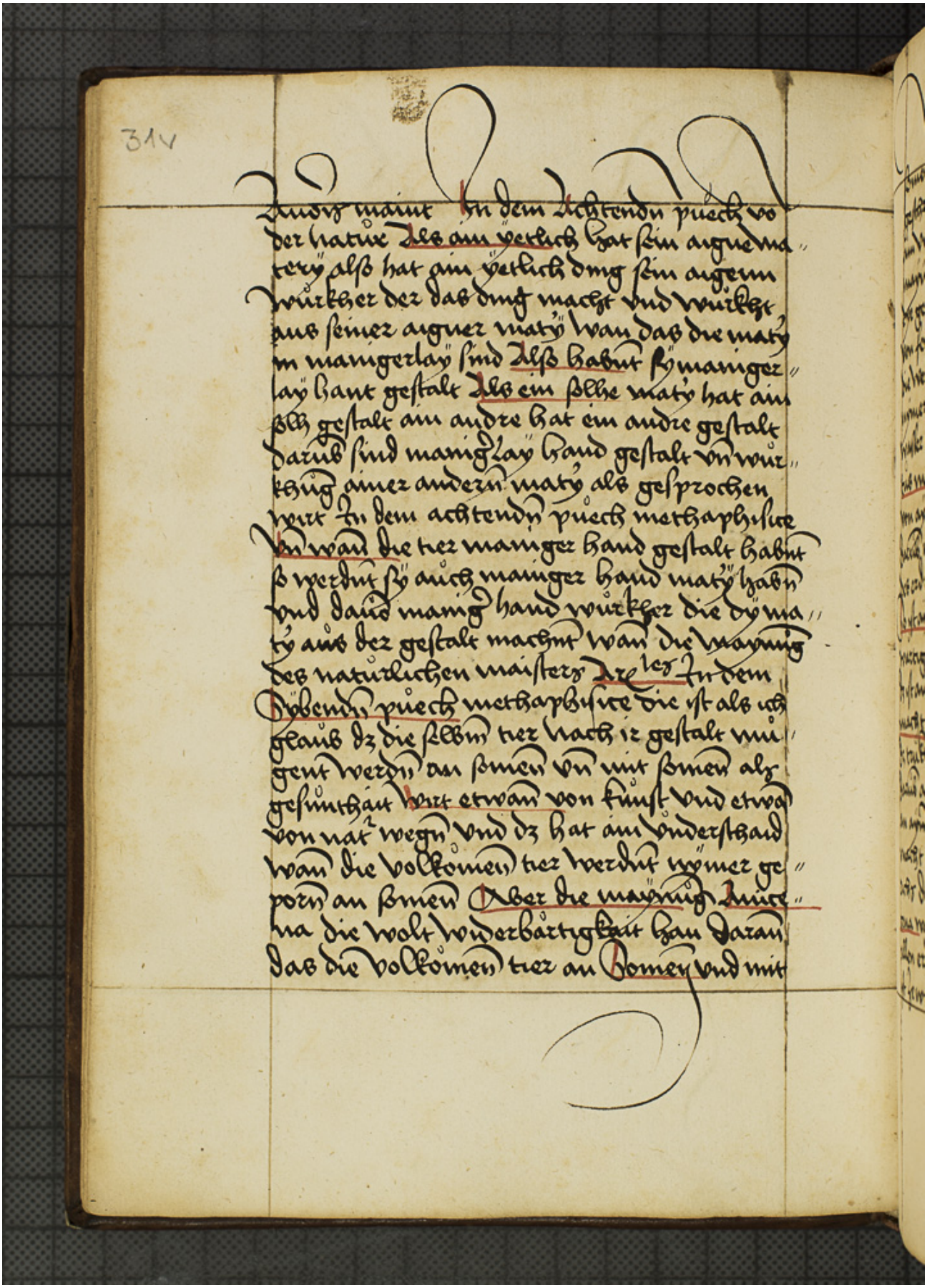
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26402
Copyright: Admont, Benediktinerstift



31v

Andrs maint In dem achtendn puech vo
der natur Als ain yetlich hat sein aigne ma
terij alsß hat ain yetlich dmg sein aigem
wurkher dez das dmg macht vnd wurkht
aus seiner aigner matij wan das die matij
m mangerlaij sind Alsß habnt sij mainger
laij hant gestalt Als ein ßelbe matij hat ain
ßelb gestalt ain andre hat ein andre gestalt
darub sind mainglaij hand gestalt vn wur
chung ainez andern matij als gesprochen
wirt In dem achtendn puech methaphisice
Den wan die trez mainger hand gestalt habnt
s werdnt sij auch mainger hand matij habn
vnd dauch maing hand wurkher die dij ma
tij aus dez gestalt machnt wan die wayning
des natürlichen maisterz Der ley In dem
Sibenden puech methaphisice die ist als ich
glaub dz die selbn trez hach iz gestalt mu
gent werdn an smen vn mit smen alz
gesuntheit wirt etwan von kunst vnd etwa
von nat wegn vnd dz hat ain vnderstand
wan die volkomen trez werdnt wynez ge
porn an smen Aber die wayning Anice
na die wolt wonderbartigkait han daran
das die volkomen trez an Somen vnd mit